

Handbuch Auslandsaufenthalte für Personal der Universität für Weiterbildung Krems

Studienjahr 2026/27

donau-uni.ac.at/international



Liebe Kolleg_innen,

Internationalisierung hat an der Universität für Weiterbildung Krems große Bedeutung und wird durch zahlreiche internationale Forschungs- und Bildungsprojekte, Kooperationen und Austauschaktivitäten umgesetzt. Sie erfasst alle Bereiche der Universität. Outgoing Mitarbeiter_innen erweitern und fördern das Lehrangebot, ermöglichen die Nutzung von Wissen und Fachwissen anderer Hochschulen und schaffen Wissens- sowie Erfahrungsaustausch und Kooperation. Damit sich Ihr Lehr-, Fortbildungs- oder Forschungsaufenthalt so sicher wie möglich gestaltet, bieten wir in folgendem Handbuch hilfreiche allgemeine Informationen und Empfehlungen zu Auslandsaufenthalten.

Das Servicecenter für Internationale Beziehungen steht Ihnen zusätzlich bei Detailfragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme nach Terminvereinbarung.

Servicecenter für Internationale Beziehungen
Universität für Weiterbildung Krems
Dr. Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

Servicecenter für Internationale Beziehungen
Campus Krems, Trakt M, 2. Stock, 2.311

international@donau-uni.ac.at
+43 (0)2732 893-2167
donau-uni.ac.at/international

Inhalt

Servicecenter für Internationale Beziehungen	Seite 4
Lehr-, Fortbildungs- oder Forschungsaufenthalte für Outgoing Personal	Seite 5
ERASMUS+ Lehr- oder Fortbildungsaufenthalte	Seite 5
Geförderte Auslandsaufenthalte ausserhalb von ERASMUS+	Seite 7
Projektabhängige Auslandsaufenthalte	Seite 7
Studienreisen (Exkursionen)	Seite 7
Reisen innerhalb des Schengenraums und weltweit	Seite 8
Visum	Seite 8
Reiseversicherung	Seite 8
Reisewarnungen	Seite 8
Länderspezifische Reiseinformationen	Seite 9
Dienstreisen	Seite 9
Green Travel	Seite 9
Inklusion	Seite 10
Kontakte	Seite 10
Checkliste für Outgoing Personal	Seite 11



Servicecenter für Internationale Beziehungen

Christina Hell-Edelbauer

Interimistische Leiterin

+43 2732 893-2472

christina.hell-edelbauer@donau-uni.ac.at

Simone Kampleitner

Mobilität

+43 2732 893-2167

simone.kampleitner@donau-uni.ac.at

Evelyne Hufnagl

Mobilität

+43 2732 893-5462

evelyne.hufnagl@donau-uni.ac.at

Astrid Cruz

Assistenz

+43 (0)2732 893-5540

astrid.cruz@donau-uni.ac.at

Individuelle (Tele-)Beratung auf Anfrage.

Sie erreichen uns unter

international@donau-uni.ac.at oder

+43 2732 893-2167

Adresse:

Servicecenter für Internationale Beziehungen

Universität für Weiterbildung Krems

Dr. Karl-Dorrek-Straße 30

3500 Krems, Österreich

Campus Krems, Trakt M, 2. Stock, 2.311

Lehr-, Fortbildungs- oder Forschungsaufenthalte für Outgoing Personal

ERASMUS+ Lehr- oder Fortbildungsaufenthalte

Erasmus+ Lehr- oder Fortbildungsaufenthalte sind Dienstreisen, für die als Rechtsgrundlage die Reisegebührenvorschrift des Bundes gilt. Alle an der Universität für Weiterbildung Krems angestellten Mitarbeiter_innen können sich für Erasmus+ Förderung für Auslandsaufenthalte zu Lehrzwecken an Partner_innenuniversitäten, zu Fortbildungszwecken und zu gemischten Aufenthalten zu Lehr- und Fortbildungszwecken bewerben. Aufenthalte zu Fortbildungszwecken benötigen kein Kooperationsabkommen als Grundlage und können an jeglichen Universitäten, Bildungseinrichtungen oder Organisationen innerhalb der europäischen Programmländer (EU-Mitgliedstaaten sowie Liechtenstein, Nord-Mazedonien, Serbien, Norwegen, Island und Türkei) absolviert werden. In einzelnen Fällen kann die Mobilität auch weltweit gefördert werden. Eine Mobilität muss **mindestens zwei (Programmländer) bzw. fünf (Partner_innenländer) aufeinanderfolgende Tage dauern und darf eine Länge von zwei Monaten nicht überschreiten**. Während einer Mobilität zu Lehrzwecken muss die mobile Person mindestens acht Stunden pro Woche unterrichten (diese Mindestanforderung gilt auch bei Mobilitäten unter einer Woche). Ausschließliche Reisetage bleiben bei der Berechnung der Mindestaufenthalte unberücksichtigt. Eine Liste der Kooperationspartner_innen finden Sie auf unserer Homepage unter: donau-uni.ac.at/dam/jcr:f899fd06-0d76-45c7-911d-33c635f0c92d/Liste_IAs_Personal_2022-23.pdf.

Möglichkeiten der Mobilität für Hochschulpersonal im Erasmus+ Programm beinhalten:

- > Lehraufenthalte (für internes Personal sowie für incoming Mitarbeiter_innen von Unternehmen aus dem Ausland)
- > Fortbildungsaufenthalte (für internes Personal)
- > Kombinierte Aufenthalte: Lehre und Fortbildung
- > Blended Mobility (Kombination aus physischem Aufenthalt mit einer virtuellen Komponente)
- > Blended Intensive Programmes

Aufenthalte dürfen nicht im Land des Wohnsitzes stattfinden.

Auslandsaufenthalte von freien Dienstnehmer_innen können nicht über Erasmus+ gefördert werden.

Allgemeines Personal kann im Rahmen des International Skills Certificate for Staff eine Reihe von Modulen absolvieren, darunter einen Auslandsaufenthalt, die potenziell zum eigenen Entwicklungspfad an der Universität beitragen können.

Wir bitten Sie, Ihre Mobilitätsanliegen zunächst mit Ihrer Führungskraft abzuklären. Um Ihre Mobilität über Erasmus+ fördern zu können, benötigen wir, idealerweise spätestens vier Wochen vor der beabsichtigten Auslandsdienstreise, ein schriftliches Einladungsschreiben der aufnehmenden Institution/ Organisation (eine E-Mail der Partner_innen ist ausreichend) und einen genehmigten Dienstreiseantrag. Bei längeren Aufenthalten benötigen wir außerdem ein Programm.

Anschließend wird vom Servicecenter für Internationale Beziehungen ein Auswahlverfahren durchgeführt. Dieses wird nach den Erasmus+ Zielsetzungen und Prioritäten abgewickelt. Diese lauten: Inklusion und Diversität, Digitaler Wandel, Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels, Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement. Endet das Auswahlverfahren positiv und ist somit eine Erasmus+ Förderung möglich, erhalten Sie von uns alle für Erasmus+ notwendigen Dokumente.

Erasmus+ Lehr- oder Fortbildungsaufenthalte können nur pro Person abgerechnet werden.

Am Ende Ihrer Mobilität lassen Sie sich von der empfangenden Institution/Organisation eine Confirmation of Stay (Vorlage erhältlich im Servicecenter für Internationale Beziehungen) ausstellen, die Ihre Anwesenheit bestätigt.

Folgende Dokumente erhalten Sie im Servicecenter für Internationale Beziehungen:

- > Grant Agreement
- > Mobility Agreement for Teaching/Training
- > Vorlage Confirmation of Stay

Jeglicher Lehr- und Fortbildungsaufenthalt kann auch als Blended Mobility (Kombination aus physischer Mobilität – mindestens zwei aufeinanderfolgende Tage in Programmländern bzw. fünf aufeinanderfolgende Tage in Partner_innenländern – und einer virtuellen Komponente) durchgeführt werden.

Ein Zuschuss über Erasmus+ ist nur bei absolvierten Lehr- oder Fortbildungsaufenthalten möglich. Sollten Sie den Aufenthalt nicht antreten können, müssen alle damit verbundenen Kosten vom Department getragen werden.

Für eine Lehrmobilität muss ein Kooperationsabkommen mit der aufnehmenden Institution vorliegen. Eine Liste der bestehenden Abkommen finden Sie hier: donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/service-center-fuer-internationale-beziehungen/kooperationen-netzwerke-projekte/inter-institutional-agreements.

Geförderte Auslandsaufenthalte ausserhalb von ERASMUS+

Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung (oead.at), die Universitätsnetzwerke Africa-UniNet, Eurasia Pacific Uninet und ASEA-UNINET, CEEPUS aber auch die Universität selbst fördern mehrmals pro Jahr Mobilitätsaktivitäten, im Rahmen derer Zuschüsse zu Reise- und Aufenthaltskosten für Lehr- und Forschungsaufenthalte beantragt werden können. Auch diese geförderten Auslandsaufenthalte sind Dienstreisen, für welche als Rechtsgrundlage die Reisegebührenvorschrift des Bundes gilt.

Informationen über aktuelle Ausschreibungen erhalten Sie hier: donauuni.sharepoint.com/sites/Ausschreibungen/Lists/CALLS%20UWK/AllItems.aspx.

Projektabhängige Auslandsaufenthalte

Viele Forschungs- und Bildungsprojekte beinhalten einen regen Austausch mit Projektpartner_innen im europäischen und außereuropäischen Ausland. Die Reise- und Aufenthalts- sowie etwaige Visumskosten dieser Dienstreisen, für welche ebenso als Rechtsgrundlage die Reisegebührenvorschrift des Bundes gilt, können entsprechend den jeweiligen Förderrichtlinien aus der Projektförderung finanziert werden.

Studienreisen (Exkursionen)

Manche Lehrgänge bieten Studienreisen (Exkursionen) als Teil des oder außerhalb des Curriculums an. Das begleitende Personal befindet sich während der Exkursion auf Dienstreise, für welche die Dienstreiserichtlinie der Universität (mit der Reisegebührenvorschrift des Bundes als Grundlage) gilt.

Die Administration und Abwicklung von Studienreisen (Exkursionen) werden im jeweiligen Department autonom sowie mit oder ohne Reiseveranstalter_in abgewickelt. Bei zusätzlichen Fragen zu Visum, Reiseversicherung, Reisewarnungen, länderspezifischen Reiseinformationen beziehungsweise zu möglichen Förderungen, steht Ihnen das Servicecenter für Internationale Beziehungen gerne zur Verfügung.

Es wird dringend empfohlen, eine Haftungsfreistellungsvereinbarung abzuschließen, in der der Fall eines Krisenereignisses im Zielland, inklusive möglicher Einschränkungen der Exkursion, geklärt wird. Diese ist im Servicecenter für Internationale Beziehungen auf Anfrage erhältlich.

Reisen innerhalb des Schengenraums und weltweit

Visum

Schengenraum Staatsbürger_innen benötigen kein Visum, um innerhalb des restlichen Schengenraums zu studieren oder zu arbeiten. Abhängig vom Land und von der Dauer bzw. dem Zweck des Aufenthalts wird außerhalb des Schengenraums möglicherweise ein Visum oder ein Aufenthaltstitel notwendig sein. Sie können darum bei der jeweiligen Botschaft des Landes in Österreich ansuchen. Dort sind auch die Abläufe und die Bearbeitungsdauer einsehbar.

Reiseversicherung

Personal der Universität für Weiterbildung Krems ist während der Dienstreisen für Aufenthalte bis zu 90 Tagen weltweit, außer in Ländern mit ausgesprochener Reisewarnungen (siehe Reisewarnungen), reiseversichert (Assistanceleistungen, medizinische Leistungen und Personenschutz, Reiseunfallversicherung, Reisegepäckversicherung). Bei Ländern mit partieller Reisewarnungen (siehe Reisewarnungen) ist Versicherungsschutz außerhalb der betroffenen Regionen gegeben, sofern nicht grob fahrlässig gehandelt wird: der Schaden darf beispielsweise nicht kausal durch eine Gefahr verursacht werden, die ein Grund für die partielle Reisewarnung war. Entscheidungen bezüglich Dienstreisen in Länder mit ausgesprochener Reisewarnung sowie in Länder mit partieller Reisewarnung werden im jeweiligen Department getroffen. Eine gegebenenfalls zusätzlich notwendige Reiseversicherung wird dezidiert empfohlen.

Ausführliche Informationen zur Dienstreiseversicherung für Personal, inklusive Notfallkarte, finden Sie hier: unikrems.atlassian.net/wiki/spaces/infowiki/pages/115410198/Reiseversicherung.

Mindestens 4 Wochen vor Antritt einer Dienstreise innerhalb des EU Raums ist ein ausgefülltes und von der Führungskraft unterzeichnetes A1 Antragsformular der BVAEB an personal-verrechnung@donau-uni.ac.at weiterzuleiten, welches anschließend von der Personalverrechnung eingereicht wird.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie hier: unikrems.atlassian.net/wiki/spaces/infowiki/pages/115418159/Dienstreisen+im+EU+EWR-Raum.

Reisewarnungen

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten aktualisiert Reisewarnungen laufend. Manchmal werden diese Reisewarnungen nur für eine bestimmte Region eines Staates ausgesprochen (partielle Reisewarnung). Aktuelle Reisewarnungen und partielle Reisewarnungen bzw. die Möglichkeit Ihre Reise, aus Sicherheitsgründen, mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zu registrieren finden Sie hier: bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/.

Länderspezifische Reiseinformationen

Länderspezifische Reiseinformationen, wie zum Beispiel zu Visum, Impfungen, Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, ausländischen Vertretungen in Österreich oder österreichischen Vertretungen im Gastland, finden Sie ebenso auf der Website des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten: bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z.

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich (BMEIA) stellt zum Thema länderspezifische Reiseinformationen eine Applikation zur Verfügung, die Informationen, Benachrichtigungen, Notfallpläne, etc. zu Auslandsaufenthalten ausrollt: bmeia.gv.at/reise-services/auslandsservice.

Für die Aktualität des Reisepasses und gegebenenfalls der Impfungen (falls notwendig und nicht vom Department/Projekt bezahlt) haben die Mitarbeiter_innen selbst Sorge zu tragen. Sie können dazu natürlich den arbeitsmedizinischen Dienst für Untersuchungen und Beratungen konsultieren.

Dienstreisen

Dienstreisen sind in der Reisegebührenvorschrift des Bundes definiert. Ausführliche Informationen zu Dienstreisantrag, Reisekosten, Reisezulage, Nachweisen für die Dienstreiseabrechnung sowie zur Frist der Geltendmachung finden Sie hier: unikrems.atlassian.net/wiki/spaces/infowiki/pages/115410705/Dienstreisen.

Green Travel

Die Universität für Weiterbildung Krems und das Erasmus+ Programm priorisieren ökologische Auslandsaufenthalte. Im Ausland mobilen Personen wird empfohlen, nachhaltige Verkehrsmittel zu verwenden und nach Möglichkeit Reisen mit der Bahn und nicht mit dem Flugzeug oder PKW zu unternehmen. Insbesondere Dienstreisen an Orte innerhalb eines 750km Radius zum Dienort sollten überwiegend mit der Bahn angetreten werden (siehe auch die Europakarte mit Green Cities: donau-uni.ac.at/dam/jcr:de4a28c6-0f6d-41c2-91bf-04364108db58/Green%20Mobility%20Grafik_FINAL.pdf). Ein „Green Mobility Kit“ (donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/mobilitaet/inklusive-und-nachhaltige-mobilitaet) ergänzt diese Empfehlungen mit Unterstützungsleistungen und Förderungen und ist auf der Website des Servicecenters für Internationale Beziehungen einsehbar. Des Weiteren erhalten Sie für umweltfreundliche Mobilitätsarten und zusätzlich zu der regulären Förderung unter Umständen zusätzliche Reisetage.

Inklusion

Die Universität für Weiterbildung Krems und das Erasmus+ Programm priorisieren Inklusion und Diversität. Darunter verstehen wir, dass angemessene Bedingungen für das Lernen, die Fortbildung oder die temporäre Arbeit im Ausland für alle interessierten Personen gewährleistet werden, indem auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse eingegangen wird.

Das Inclusive Mobility Kit (donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/mobilitaet/inklusive-und-nachhaltige-mobilitaet) soll diesen Aspekt ergänzen. Insbesondere unterrepräsentierten oder benachteiligten Personengruppen sowie Personen mit geringeren Chancen soll der Zugang zu Unterstützungsleistungen und Förderungen vermittelt werden.

Kontakte

Informationen und Beratung

Servicecenter für Internationale Beziehungen
+43 2732 893-5462 | international@donau-uni.ac.at

Dienstreiseabrechnung

DLE Finanzbuchhaltung
+43 2732 893-5313 | hilda.wohlgemuth@donau-uni.ac.at, claudia.schandl@donau-uni.ac.at

Dienstreiseversicherung

DLE Einkauf
+43 2732 893-2256 | gerhard.wappl@donau-uni.ac.at

A1 Formular und Reisezeiten

DLE Personalmanagement
+43 2732 893-2203 | martina.gurschl@donau-uni.ac.at

Anerkennung von Auslandsaufenthalten (z.B. mittels International Skills Certificate for Staff)

DLE Personalsuche und Personalentwicklung
+43 2732 893-5345 | personalentwicklung@donau-uni.ac.at

Impfungen

Arbeitsmedizin – Dr. Albert Bacher
+43 2732 893-2015 | arbeitsmedizin@dr-bacher.at

Checkliste für Outgoing Personal

Vor der Reise

- ☐ Überprüfen Sie die Website des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten bezüglich potentieller Reisewarnungen für Ihr Zielland
- ☐ Registrieren Sie Ihre Auslandsreise an der Universität (genehmigter Dienstreiseantrag)
- ☐ Registrieren Sie Ihre Auslandsreise im Reisesystem des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten
- ☐ Sammeln Sie alle wichtigen Kontaktstellen am Reiseziel (Österreichische Botschaft und/oder Konsulat, Notrufnummern, nächstgelegenes Krankenhaus, Polizei, etc.)
- ☐ Überprüfen Sie, ob SIM-Karte/Handy am Zielort funktioniert bzw. sorgen Sie für Alternativen
- ☐ Machen Sie sich mit den Vertragsbedingungen der Dienstreiseversicherung vertraut bzw. schließen Sie nach Rücksprache mit der Departmentleitung eine gegebenenfalls zusätzliche und notwendige Reiseversicherung ab.
- ☐ Treffen Sie die allgemein üblichen Reisevorkehrungen:
 - ☐ Impfungen
 - ☐ Fertigen Sie zwei Kopien Ihrer Dokumente an (Personalausweis, Reisepass, Visum, etc.), nehmen Sie eine mit und lassen Sie eine zuhause
 - ☐ Machen Sie sich mit den landes-, regions- und genderspezifischen Gesundheits- und Umweltinformationen vertraut
 - ☐ Planen Sie für Ihre fortlaufenden medizinischen Behandlungen im Ausland voraus
 - ☐ Informieren Sie sich über empfohlene prophylaktische sowie Selbstbehandlungen und über Erstversorgung
 - ☐ Halten Sie die Details Ihrer Reiseversicherung und die Kontakte der Angehörigen der Universität für Weiterbildung Krems, die Sie im Notfall kontaktieren können, griffbereit, etc.
 - ☐ Achten Sie auf eventuell unterschiedliche Stromstecker

Während der Reise

Melden Sie sich bei der österreichischen Vertretungsbehörde oder dem Kontaktbüro vor Ort an und informieren Sie erstere über Reisen von mehr als 5 Tagen in entlegene/unsichere Gebiete.

Folgen Sie der Vorgangsweise der DLE Einkauf im Schadensfall: unikrems.atlassian.net/wiki/spaces/infowiki/pages/115410198/Reiseversicherung?preview=/115410198/258408665/Was%20ist%20im%20Schadensfall%20zu%20tun%202025.PDF.

Kontaktieren Sie bei Unfällen zusätzlich die österreichische Vertretungsbehörde bzw. bei politischen Unruhen oder Katastrophen das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: bmeia.gv.at/reise-services/buergerservice-schutz-hilfe/notfalle-im-ausland.



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und Kurzprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 6.500 Studierenden aus mehr als 100 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Kontakt

Universität für Weiterbildung Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

Servicecenter für Internationale Beziehungen
Campus Krems, Trakt M, 2. Stock, 2.311
international@donau-uni.ac.at
+43 2732 893-2167



donau-uni.ac.at/international

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems
Für den Inhalt verantwortlich: Servicecenter für
Internationale Beziehungen
Fotos: Pixabay, Walter Skokanitsch
Stand: 09/2026
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter donau-uni.ac.at/datenschutz.